

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Melusine [dt.]

Thüring <von Ringoltingen>

[Straßburg], um 1480

Doch wurdent die mā so von sinē geschlecht vnd stāmen kummen gar tûr
vnd vnd ernemme ritter Befunder hat der dichter diß bûchs als [...]

[urn:nbn:de:bsz:31-290106](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-290106)



Och wurdent die mā so von sinē geschlecht vnd stā
 men kummen gar tūr vnd vnd ernemme ritter Be-
 sunder hat der dichter diß büchs als es in welsch
 er sprach ist der herren einen wol erkant vnnnd ym
 gedient Der selb vō Dietherichs geschlechts vor
 genant gebozn was. d̄ starb die wil diß büch noch
 nit volbracht ward. vnnnd als vor stat zū welsch ge-
 dicht was. dan als mēglich sich niemant ein ougē
 blich sicher ist noch sein mag vor dem tod. der vns on vnderlos langet.
 vnd vns zil gesetzē ist. als Job sprichet Das wir nit vber gon mögen vñ
 ob wir dar an gar dick vnd vil gedechten. vnd vnß him fur dester. als vor
 suudem hütten. detten wir gar recht vnd weißlich Diser herr von Por-
 tenach der dise histoꝝ in welscher zungen machen lies was genant herr
 wilhelm von Portenach. der schied von diser zeit auff samst. 18. neste vor
 der hoch zeit der Pfingsten. do man zalt von der geburt Chusti. M. cccc
 jar. an dem. xviij. tag des Meigen. vnd wart best. uiget gar erlich vnd re-
 lich zū Portenach. do bey vii. grosser herren geistlich vñ weltlich wozēt
 Vnd wart sein sun von Portenach herr nach im. der do vmb seine vatter
 vnd herren groß iomer vnd auch hertzleid het. docht thet er noch dan
 als die weisen vnd das niemant widerbringen mag. das soll vñ müß man

got beuelhen Do er nun seins herren vnd vatters begrebe gar erliche
bezangen het. do was er auch ein herr zu Mathesolon. er was gar ein frū
mer vnd miltter herr. vnd volbrocht gar vil gūts. er was des künigs von
franckreich vetter von dem her sin müter gewesen was So was er auch
ein naher freund des künigs vō Norwegen. der selb auch von Melusinen
herkūmen ist. des geleichen die künigin von Cipern. von Armenien. von
Behem. als ic das vor gehört hant die seimen nach gebornen sipp gewe
sen sint. Auch die hertzogin von Lutzelburg auch die grafen vom Vorst
auch von Poytiers. die grafen von Dauenburg in engelant. die von Ca
brie in Arrogonien. Vnd noch auff dise zeit do diß büch als vor stet in
welscher zungen gedicht was. do hant gelebet gar tuer ritter von Nor
wegen. die des stammen vnd von Lusimien auch gewesen sind Vnd ist di
ser stam also gar weit vnd ferr zerstreit in welsch vud tūtschen landē gē
franckreich. gen Hollant. gen Norwegen. gen Behem. gen Lutzelburg
gen Elsas. Vnd also tūre herren herr Johans von Portenach herr czū
Mathesolon. do der vernam das dises büch von seimenn fozdern angefan
gen vñ aber mit volbracht was do thet er do zu allen seimen fließ vñ ernst
vnd kert dem dichter dise history zū. vñ lag im ob das so er wol thet vnd
dise history volbracht. vnd hat im auch grosse fruntschafft bewisen Vnd
sint die von Lusimien vnd von Portenach von künigen vnd künigin. Fur
sten vnd furstin. grafen vnd margrafen hoch vnd wol gebozn vnd her
kūmen vnd diß letzten herren her Hannsen von Portenach eefrowen ein
edel grefin von Pyarrogozt gebozn. vñ das ist in dem hertzogthum von
Byeine die selbe grafschafft gab der graf Karolus ein seimem frunde
vnd öhez do er das hertzogthum von Byeine bezwang. Vñ also bestūd
die grafschafft ymer do in manlichem geschlecht biß auff dise zeit. das
diß büch zū welschem gedicht ist. Vnd wann nun solliches gedicht diß
büch auff dise zeit als ich eigentglichen vernim in teutschlicher zungen vnd
sprach noch nie funden ist. so hab ich diß büch zū teutsch gemacht czū
dienst vnd eren als vor geschryeben stat vñ mit gots hilff volbracht vff
dornstag morgens nest noch Vincencius tag des heiligen martelers. do
man von Christi geburt zalt. M. cccc. vnd. lvi. 102. Vnd hab auch diß büch
schlechtlich on reimen nach d substantz so best ich kūd gesetzt. Aber wē
ich solliches gedicht vō einer sprach i ein andre setze vñ zū translatire mit

ein meister bin. noch des vormols gebraucht hab. so willich dē vorgemel-
ten meinem gnedigen herrn margraffen demütiglich bitten wā er die
sprach bas kan dan ich. bit euch vñ ein yetliche der sich des bas wib zu
behelffen dan ich d3 er d3 besser vñ cozgire vnd auch reformir wo d3 not
turfftig sey Nun hab ich sitmols vnd vor einen des geschlechts d vō Er-
lach wag gesehen vnd gehöret. der in vil schlossen so Melusina gebawē
hat. als dif büch weiset vñ gewesen ist. vñ die schlos gesehen hat. nam-
lich Lusimē Vauēt. vñ der thurn vō sant Maryen. auch Rotschelle. des
glich das huß vnd das schlos do der graff vom Vorst. auff gesehen was
den Goffroy zu tod sprengt furbaß hat er gesehē die kirck dy Melusina
bawete zu Lusimien ich hab auch gesehen vil schöner hystory vnd büch3
er es sey von kunig Artus vñ vil seiner ritter von der tafelrund es sey
herr Tuwen. herr Gevan. herr Lāgelot. Tristan her Parcifal. der yet-
licher besunder sein hystory vnd lesen hat dar zu vō sant Wilhem von Or-
liens vñ Merlin. Vnd bedücket mich der aller hystory kein fremder noch
owentürlicher dan dife hystory. Besunder halt ich mer do von dan vō an-
dern. vō sach wegen als die vōgenanten geschlecht alle do herkommen
vnd gebozn sint. Darumb dif büch fur ein warheit geschriben vnd erzel-
te werden mag Ich hab auch von den benenten von Erlach gehöret das
die graffen vō sant Paul in franckreich auch des selben stammens seint
gewesen Vnd das sy in iren wappen füren Melusinen die merfey Vnd in
der form als sey dan all samstag was. nēlich von dē nabel hin vff ein men-
schlich vnd hübsch weiblich bild vñnd von dem nabel hin ab ein grosser
langer wurm Die mit nymbt das büch ein end. das got vns allen seinen
heiligen segen send. Amen.